

Zweiter Green Tec Day mit Besucherrekord

Messe- und Kongress-Event für nachhaltige Film- und TV-Produktion zieht über 400 Fachbesucher/Innen an.

Green Tec Day, Klappe, die zweite – am Berlinale-Montag, 19.2., rollte das Messe- und Kongress-Event für innovative und nachhaltige Technologie speziell für die Film- und TV-Branche zum zweiten Mal den grünen Teppich aus. Mehr als 400 Fachbesucher/Innen besuchten dem Veranstalter, dem Verband Technischer Betriebe für Film und Fernsehen (VTFF), einen neuen Besucherrekord.

Der Green Tec Day (GTD) wurde erstmals von der Filmförderungsanstalt FFA und dem Medienboard Berlin-Brandenburg gefördert.

Gastgeber des zweiten Green Tec Day (GTD) waren in diesem Jahr die Cinegate Studios in Berlin-Charlottenburg. In zwei Hallen präsentierten rund 30 Aussteller aus dem In- und Ausland die neueste Technologie für nachhaltige Film- und Fernsehproduktionen. „Wir sind stolz darauf, den technisch-kreativen Dienstleistern und den Green Consultants eine Plattform bieten zu können“, erklärte Kai Habermann, Geschäftsführer der PRG Cinegate GmbH. Zu sehen waren u. a. energiearme LED-Beleuchtungssysteme, virtuelle Studiotechnik, moderne Content-Managementlösungen, recycelbare Batterietechnik, die ohne Schwermetalle auskommt, sowie smarte digitale Lösungen für schlanke und damit nachhaltige Produktionsprozesse. Ein Schwerpunkt des GTD lag auf hybriden Stromversorgungssystemen und alternativen, CO₂-armen Mobilitätslösungen.

Rentalunternehmen wie Mobilespace und Maier Bros. stellten im Außenbereich der Studios dem Fachpublikum ganze Fuhrparks vor, darunter mit Compressed Natural Gas (CNG) angetriebene Lkw und das mobile Stromversorgungssystem Ecobaze. Erstmals prominent vertreten waren beim zweiten GTD die Fundusbetriebe, die sich einen Gemeinschaftsstand teilten. „Das Verleihen von Kostümen und Requisiten ist ja sozusagen von Natur aus nachhaltig“, erklärt Andrea Peters, Geschäftsführerin von Theaterkunst, Deutschlands führendem Kostümhaus. Die Branche der grünen Berater war u. a. durch den Bundesverband Green Film & TV Consultants Deutschland e. V. vertreten.

Auf vier Panels diskutierten Branchenpersönlichkeiten und Expert/Innen u. a. über neue Energiesysteme aus regenerativen Quellen und über die Vorzüge der virtual Production mit Blick auf das Green Shooting. Bei dem sogenannten Alarmpanel „Grüner Aufbruch, graue Wirklichkeit?“ schilderten die Branchenvertreter/Innen eindringlich die Widersprüche zwischen den Zwängen einer Branche, die derzeit in einer wirtschaftlichen Krise steckt und dem Anspruch, im Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigen Film- und Fernsehproduktion nicht nachzulassen. Einig war sich die Runde, dass die Politik bei der aktuellen Reform der Filmförderung nicht hinter ihren Ankündigungen zurückbleiben darf und Deutschland im internationalen Markt wieder wettbewerbsfähig werden muss. Die Diskussionsrunden wurden von den bekannten Green-Shooting-Expert/Innen Philip Gassmann und Birgit Heidsiek moderiert.

„Der Green Tec Day hat auch in seiner zweiten Ausgabe bewiesen, dass er während der Berlinale der ‚Place to be‘ für technologische Lösungen für das grüne Produzieren im Film- und Fernsehbereich ist“, erklärte Achim Rohnke, Geschäftsführer des VTFF. Auch im kommenden Jahr werde der Verband wieder einen Green Tec Day veranstalten, kündigte Rohnke an.

Der Verband Technischer Betriebe für Film und Fernsehen e.V. ist das bundesweite Sprachrohr und Netzwerk der technisch-kreativen Dienstleistungsunternehmen für Film, Fernsehen und andere audiovisuelle Produktionen. Der Verband besteht in 2024 im 75. Jahr. Seine über 70 Mitgliedsunternehmen kommen aus den Bereichen Außenübertragung, Kamera- und Lichtverleih, Fundus, Ton-/ Studio und Postproduktion/VFX sowie Virtual Production und repräsentieren über die Hälfte des Marktvolumens.